

POSTULAT von Stephan Schwitter (CVP, Horgen)

betreffend effiziente Förderung der beruflichen Gleichstellung der Frauen

Unter prioritärer Inanspruchnahme bestehender Einrichtungen wird der Regierungsrat eingeladen:

- eine wirksame Koordination der bestehenden Förderungsmassnahmen zur beruflichen Gleichstellung der Frauen zu gewährleisten und allfällige Lücken zu schliessen,
- die bestehenden Stellen zur Förderung der Gleichstellung der Frauen bezüglich ihrer Struktur und Effizienz zu überprüfen.

Stephan Schwitter

Begründung:

Eine optimale Gestaltung des familiären Umfeldes ist weitgehend auf geeignete Formen der Berufstätigkeit angewiesen. Alle Bestrebungen und Massnahmen, die es Müttern und Vätern gestatten, Familien- und Berufsarbeit besser miteinander zu vereinbaren, sind zu fördern. Die zunehmenden Schwierigkeiten allein- wie gemeinsamerziehender Eltern, ihren Kindern neben der Erwerbstätigkeit genügend Pflege und erzieherische Förderung zu gewähren, erfordert ein verändertes Zusammenwirken von Elternhaus und Arbeitswelt. Frauen (Mütter) und Männer (Väter) sollen sich in allen Arbeitsbereichen (Familienarbeit, Erwerbsarbeit und Gemeinschaftsarbeit) ausgeglichen beteiligen können. Dies sollte nicht zuletzt auch zu einer realistischeren Bewertung der in ihrer Bedeutung als Erwerbsarbeit allzu oft überschätzten Berufsarbeit gegenüber der Familienarbeit beitragen.